

Die Bücher-Gesuche und Offerten im Börsenblatt.

III. *)

Das Börsenblatt und das Publishers' Circular.

Auf den „Wunsch“ wegen Veränderung der gesuchten Bücher im Börsenblatte nach Maßgabe des Publishers' Circular möchte ich erwidern, daß ein Vortheil in dieser alphabetischen Ordnung nicht zu sehen ist, und daß der Schreiber des Wunsches die praktischen Seiten der englischen Zeitschrift überschätzt und die Vortheile, die das Börsenblatt über das Publishers' Circular besitzt, aus der Erfahrung nicht kennt. Das Publishers' Circular nimmt nur Gesuchs-Annoncen gratis von Handlungen auf, die das Blatt beziehen, und erlaubt nur solche Bücher zu suchen, die vergriffen oder selten, Bücher, die vom Verleger noch neu zu kaufen sind, streicht es.

Das Börsenblatt hat den großen Vortheil der Schnelligkeit für sich, und ich bin entschieden dagegen, eine alphabetische Ordnung in die gesuchten Bücher zu bringen, weil dadurch Zeitaufwand entsteht und eine doppelte, sehr mühevolle Arbeit, einmal für den Druck, andererseits für die Berechnung beim Jahreschluß. Das Börsenblatt soll aber schnell das Gewünschte abdrucken, Zeit und Kostenaufwand soll auf ein Minimum gebracht werden, damit die Insertionskosten so niedrig als möglich bleiben.

Die monatliche Liste ist für auswärtige Handlungen von großem geschäftlichen Nutzen, aber sie müßte schneller erscheinen. Das große Recensionen-Verzeichnis aber, welches sehr viel Arbeit und Mühe verursachen muß und viel Druckkosten beansprucht, sollte nur dann angefertigt werden, wenn jeder Einzelne, dessen Verlagswerke darin verzeichnet sind, einen guten Preis für diese Annehmlichkeit zahlt.

Das Börsenblatt hat große Vortheile in der Billigkeit der Annoncen und unterstützt den geschäftlichen Verkehr, es hat aber auch Mängel. So sollte es z. B. einen ausführlichen Bericht über die Leipziger Messe liefern und die interessanten Nachrichten, die während der Messzeit in Leipzig kursiren, zusammenfassen und für den gesammten Buchhandel der Welt zugänglich machen; darin ist das englische Blatt „The Bookseller“ nachzuahmen, dessen Notizen über den englischen Buchhandel höchst interessant und belehrend sind. Separatabdrücke der literarischen Verträge mit den verschiedenen Ländern, sowie Preßgesetzgebung, am Jahreschluß in Octavo, wären von großem praktischen Werthe für den Buchhändler. Anstoßig und schadenbringend sind die unangenehmen Persönlichkeitsartikel im Börsenblatte, und seitenlange Recensionen über Plagiate nicht an der rechten Stelle. Die Neuigkeitslisten könnten sich leicht auf sämtliche Literaturen Europas erstrecken, alphabetisch mit kurzem Titel (wie etwa der London Catalogue, wo jedes Werk nur eine Zeile einnimmt), welches ohne viel Kosten und Schwierigkeiten zu machen wäre. Dies sind ein paar schnell hingeworfene Gedanken über die Verbesserungen des Börsenblattes, denn je mehr es der Praxis dient, je mehr es den buchhändlerischen Verkehr erleichtert, desto besser und brauchbarer ist es; nur kurz, bündig, schnell und praktisch, das sind die Hauptaufgaben des Börsenblattes, wenn es dem Buchhandel der ganzen Welt von Nutzen sein will.

London.

Franz Thimm.

Miscellen.

Auf Freitag den 1. März fällt hier ein Bußtag, worauf wegen der dadurch veränderten Hauptexpedition der hiesigen Commissionäre die auswärtigen Collegen aufmerksam gemacht werden.

*) H. S. Nr. 18.

Zum Börsen-Jubiläum 1861. — Der verehrl. Vorstand unseres Vereins macht bekannt, daß zur Eröffnung der Jubiläums-Festlichkeiten in kommender Ostermesse im Börsensaale zwei Verse des Liedes: „Nun danket Alle Gott“ von einem Sängerkhor unter Posaunenbegleitung gesungen werden sollen. Ich finde es ebenso schicklich als schön, daß wir auch bei diesem Anlaß zuerst Gott die Ehre geben; wir haben alle Ursache dazu. Wir wollen es uns, denke ich, aber auch nicht nehmen lassen, an diesem Ausdrücke selbst Theil zu nehmen, und ich schlage deshalb vor, daß wir die Verse Alle mitsingen, und daß der verehrl. Vorstand dieselben hiezu auf ein Blättchen gedruckt im Saale vertheilen lasse. So weit wird denn doch die deutsche Einheit noch gehen, daß wir eine Melodie zu singen vermögen, für deren klare Durchführung aber einige Vorsänger im Saale sorgen sollten.

Stuttgart.

Th. Liesching.

Nichts für ungut, wenn ich mir erlaube, den Wunsch auszusprechen, daß die Feier des Jubiläums unserer Börse nicht, wie in der Bekanntmachung des verehrl. Vorstandes bestimmt ist, mit der Cantate-Versammlung verbunden, sondern jene und diese an zwei verschiedenen Tagen vorgenommen, mithin Fest und Arbeit getrennt werden möchten. — Gern bin ich bereit, meine für die Trennung sprechenden Gründe anzugeben, wenn dies gewünscht wird und es sich herausstellt, daß mein Vorschlag Anklang findet.

Einer, der 1836 als ein damals bereits alter Knabe mitgefeiert hat.

„Anzeigen mit Firma zur besten Verwendung.“ — Hr. R. Bornemann in Erfurt bezog von verschiedenen Verlags-handlungen Anzeigen mit Firma, so in jüngster Zeit von dem Bibliographischen Institute in Hildburghausen (Bibliothek deutscher Klassiker) und von der Engl. Kunstanstalt in Leipzig (Illustr. Familienjournal — Der Bau und die Bauleute). Diese Anzeigen nun werden aber weder bei einem Erfurter Blatte beigelegt, noch auf andere Art in lesbarem Zustande verbreitet, sondern sie werden gleich nach Ankunft bei einem Fleischermeister en bloc verkauft — gewiß die zweckmäßigste und beste Verwendung dieses für die Verleger so kostspieligen Vertriebsmaterials!

Antwort.

Für anonyme Anzeigen habe ich keine Entgegnung.
Erfurt, den 18. Februar 1861.

Rud. Bornemann.

Verbote.

Vom Rathe der Stadt Leipzig ist unterm 8. Februar die Druckschrift:

Geheime Memoiren Louis Napoleon Bonaparte's. Herausg. von Alb. Mallau. 1. Bd. Pfg. 1. u. 2. Leipzig 1861, Selbstverlag.

als widerrechtlicher Nachdruck des in Berlin in Lubarsch's Selbstverl.-Expedition erschienenen Preßerzeugnisses gleichen Titels provisorisch mit Beschlag belegt worden.

Ferner hat der Rath der Stadt Leipzig die unterm 6. Nov. v. J. verfügte provisorische Beschlagnahme von:

Library of british poets. Part 10.: Selections from the modern british dramatists. With introduction and biographical notices by G. H. Lewes. Part 1. Leipzig, Brockhaus' Sort.

auf Antrag des Hrn. Bernh. Tauchnitz am 16. Februar wieder aufgehoben.